

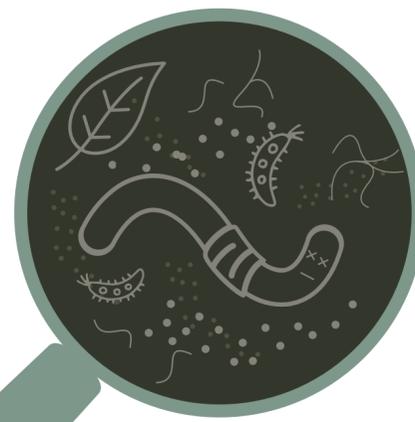
Auf diesem Feld wächst **MISCANTHUS**

Mehrfährige Energiepflanzen, wie Miscanthus, stehen über mehrere Jahre auf einem Feld. Sie können deswegen ein größeres Wurzelwerk als einjährige Kulturen bilden und so zum Humusaufbau beitragen.

Zu den bekanntesten Dauerkulturen für die thermische Nutzung zählt Miscanthus, auch Riesen-China-Schilf genannt. Miscanthus hat eine hohe Photosyntheseleistung und bindet viel Kohlenstoff.

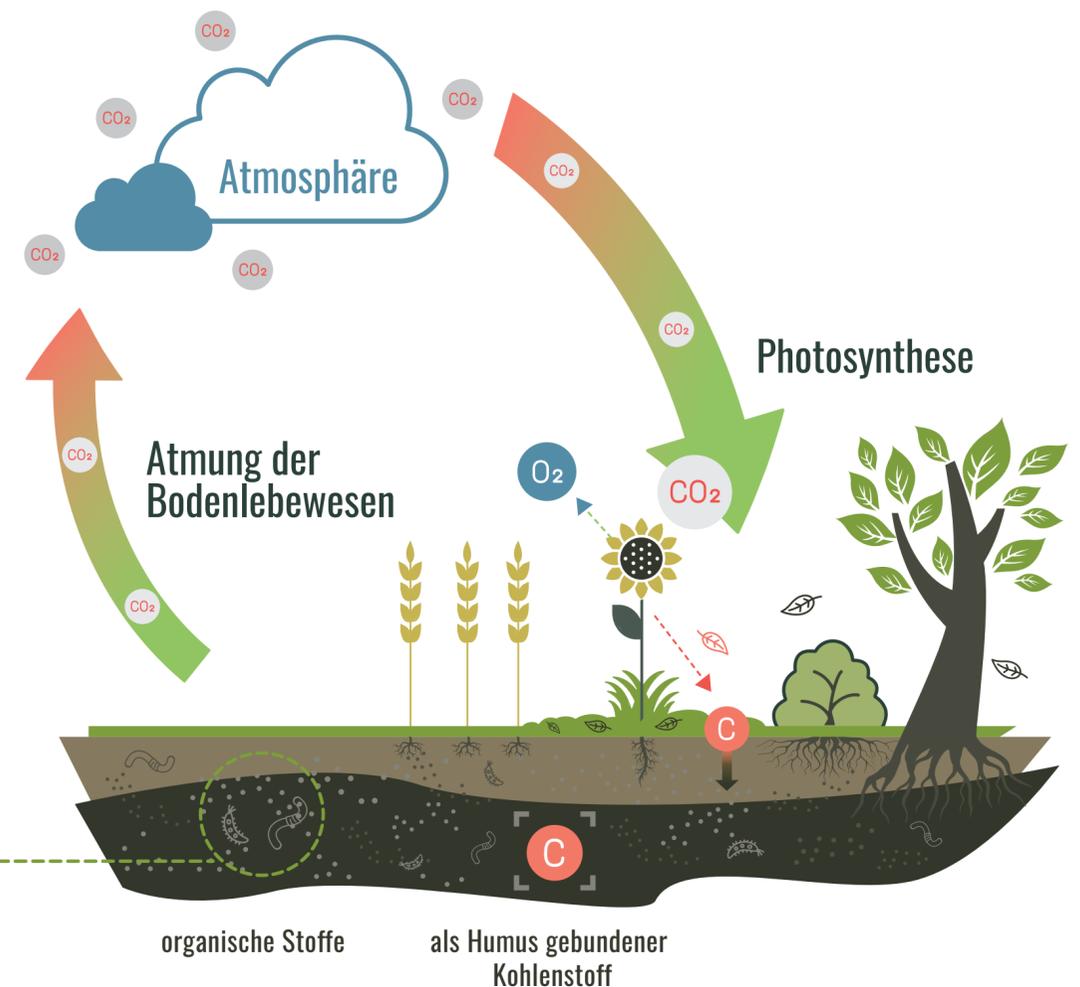
BODENSPEZIFISCHE VORTEILE

- Eintrag von Kohlenstoff als Basis für den Aufbau von Humus
- Nahrung für Bodenlebewesen
- Verbesserte Bodenstruktur
- Reduktion von Wind- und Wassererosion
- Verbesserte Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens



↑ Humusaufbau

Abgestorbene organische Stoffe pflanzlicher, tierischer und mikrobieller Herkunft bilden den Humus im Boden.



Humus Klima Netz

Die hier vorgestellte Maßnahme MISCANTHUS wird auch im Modell- und Demonstrationsvorhaben HumusKlimaNetz umgesetzt. In dem Projekt zeigen 150 landwirtschaftliche Betriebe – die Hälfte ökologisch, die andere Hälfte konventionell wirtschaftend – unter wissenschaftlicher Begleitung auf, wie sich Humus in der Praxis langfristig aufbauen und erhalten lässt. Humusaufbau in Ackerböden trägt nicht nur zur Klimaresilienz der Landwirtschaft bei, sondern bietet auch Potenzial, Kohlenstoff zu binden. Humusaufbau ist Klimaschutz.

Mehr zum Projekt unter www.humus-klima-netz.de

 **Instagram:**
[@humusklimanetz](https://www.instagram.com/humusklimanetz)



Gesamtkoordination:

BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

Gesamtkoordination:

DBV Deutscher
Bauernverband

Begleitforschung:

THÜNEN

Gefördert durch

 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

 Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung